



# FOMEPIKEHL-Tropfen zur Behandlung des Prostata-Adenoms

## Ergebnisse einer Anwendungsbeobachtung

von Dr. med. Thomas Rau

### Einleitung

In zwei Arztpraxen wurden 60 Patienten mit dem homöopathischen Präparat FOMEPIKEHL D5 in der Darreichungsform „Tropfen“ behandelt. FOMEPIKEHL D5 Tropfen enthalten als arzneilich wirksamen Bestandteil Fomitopsis pinicola e muribus mycelii D5 dilutio nach HAB, Vorschrift 5a.

Ziel der Anwendungsbeobachtung war es, die Wirksamkeit und Verträglichkeit des Präparates unter den Bedingungen der täglichen Praxis herauszufinden. Entsprechend der Anlage der Untersuchung wurden ausschließlich deskriptive statistische Verfahren herangezogen. Die Anwendung induktiver Methoden war nicht indiziert. Es wurde eine „Intention to Treat“-Auswertung durchgeführt, das heißt, es wurden alle Patienten berücksichtigt, die mindestens eine Dosis des Medikamentes erhalten haben.

Es sollte nachgewiesen werden, dass FOMEPIKEHL D5 homöopathische Tropfen unbedenklich zur Behandlung von Prostata-Adenomen erfolgreich angewendet werden können.

### Diagnosen und Begleiterkrankungen

Eingeschlossen in die Studie wurden 60 Patienten.

Die zur Verordnung führende Diagnose musste im Studienprotokoll angegeben werden. Den Ärzten wurde aufgetragen, Patienten mit einem Prostata-Adenom in die Studie aufzunehmen. Alle 60 Patienten wurden unter der Diagnose „Prostata-Adenom“ in die Studie aufgenommen.

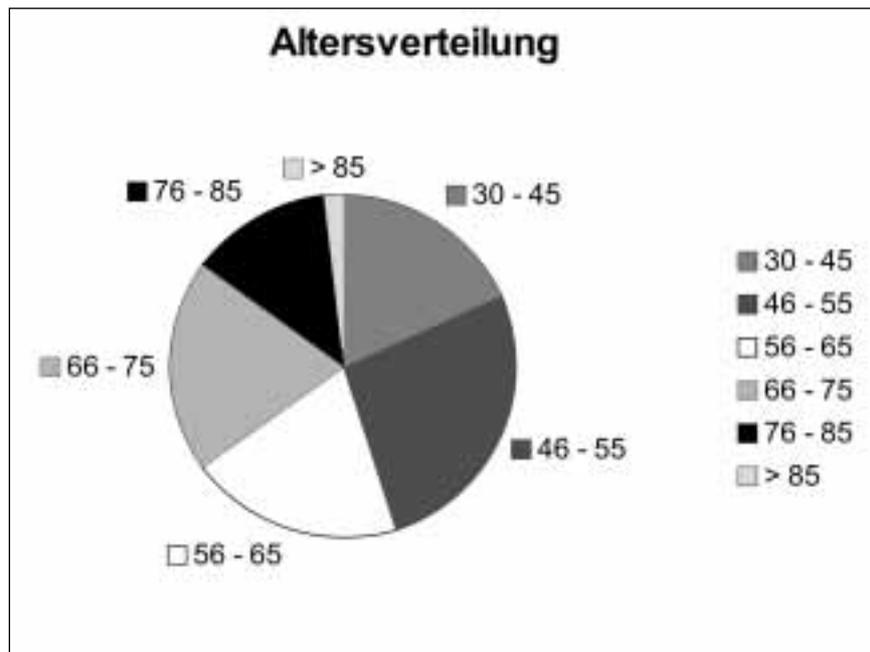
men, Nebendiagnosen wurden nicht erwähnt.

Die Studienteilnehmer wiesen ein Alter von 30 bis 88 Jahren mit einem Durchschnittsalter von 59 Jahren auf:

30 - 45 Jahre	11	(18%)
46 - 55 Jahre	16	(27%)
56 - 65 Jahre	12	(20%)
66 - 75 Jahre	12	(20%)
76 - 85 Jahre	8	(13%)
> 85 Jahre	1	(2%)

### Zeitpunkt der Konsultationen, Behandlungsdauer

Entsprechend dem Wesen einer Anwendungsbeobachtung wurde dem Arzt für eine Abschlussuntersuchung kein festes Zeitschema vorgegeben. Diese Abschlussuntersuchung wurde in einem Zeitraum zwischen 7 und 193 Tagen bei einem Mittelwert von 48 Tagen vorgenommen.



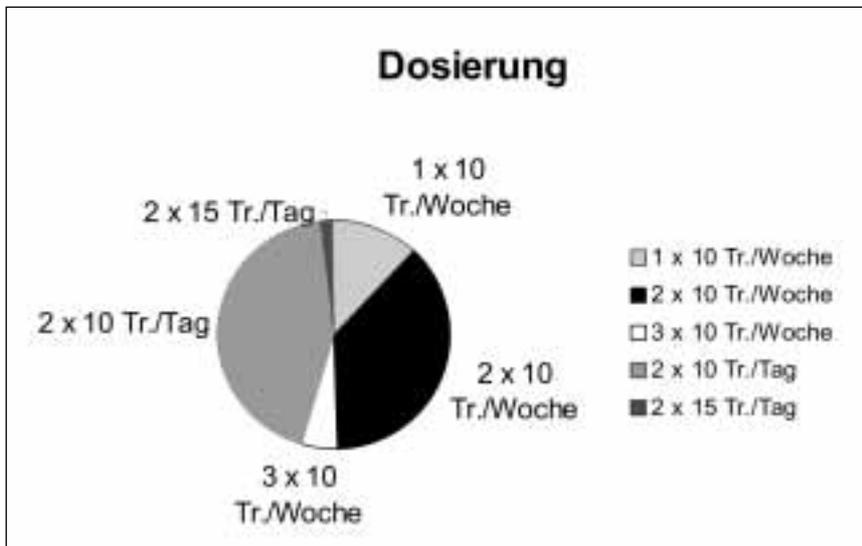
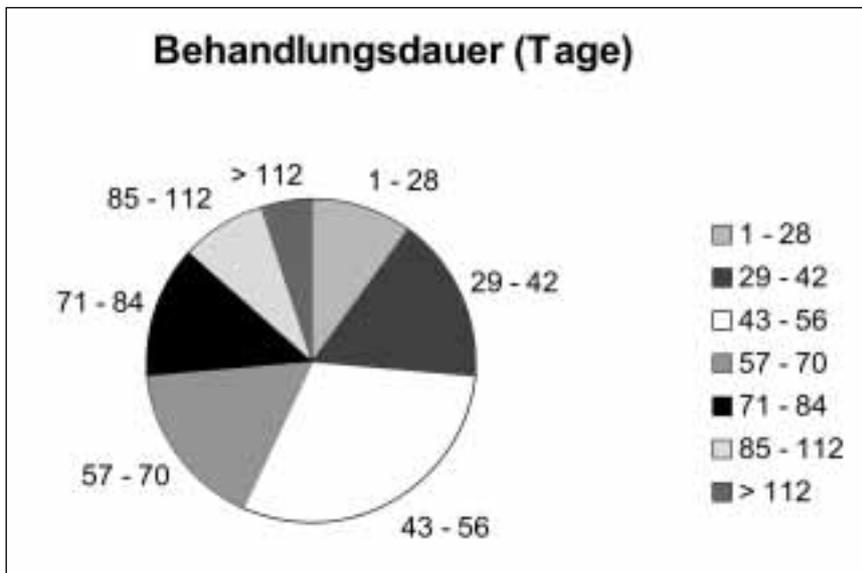
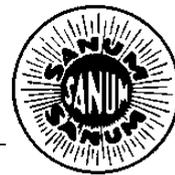
Es handelte sich also bei der vorliegenden Patientenpopulation um ein Kollektiv mit mittlerem Durchschnittsalter, in dem auch einige ältere Personen vorkamen. Die Patientenpopulation entsprach demnach bezüglich des Alters ungefähr der Verteilung der Betroffenen in der Bevölkerung bei der zu untersuchenden Indikation.

### Dosierung:

Durchschnittlich wurden 11 Tropfen pro Tag eingenommen. Auf vier Erhebungsbögen war keine Dosierung angegeben.

### Gleichzeitig verabreichte, andere Medikamente

In einigen Fällen wurden neben der Prüfmedikation gleichzeitig andere



Medikamente eingesetzt. Einerseits handelte es sich dabei um Medikamente, die nicht spezifisch auf die zu beobachtende Indikation wirken:

Medikament	Anzahl Patienten
Plantago	10
Vitamin C	1
Phlogenzym	1

Andererseits handelte es sich dabei aber um Präparate, die auch spezifisch auf die zu untersuchende Indikation wirken.

Medikament	Anzahl Patienten
Sabal	6
Vitamin E	3
Sabal mit Neuraltherapie	1

Sabal wird spezifisch gegen Prosta-Adenome eingesetzt. Vitamin E ist bekannt dafür, dass es das Krebsrisiko senkt, besonders bei Prostatakrebs. In diesen zehn Fällen fällt eine Beurteilung der Prüfmedikation schwer. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass diese Medikamente nur intermittierend zum Einsatz kamen, da ja den Ärzten aufgetragen wurde, nur solche Patienten in die Studie aufzunehmen, die ausschließlich mit FOMEPIKEHL D5 Tropfen behandelt wurden.

#### Therapieergebnisse

Die globale Beurteilung der Verträglichkeit und Wirksamkeit des Prüf-

präparates geschah möglichst getrennt durch den Arzt und die Patienten.

Die Beurteilung der Wirksamkeit erfolgte nach der folgenden Einteilung:

- geheilt (Arzt) bzw. beschwerdefrei (Patienten)
- gebessert
- gering gebessert
- unbeeinflusst

Die Ärzte beurteilten das Resultat der Therapie bei 26 Patienten als „geheilt“, bei 23 Patienten als „gebessert“, bei 8 Patienten als „gering gebessert“ und bei 3 Patienten als „unbeeinflusst“.

Die Patienten beurteilten das Resultat der Therapie in 28 Fällen als „beschwerdefrei“, in 24 Fällen als „gebessert“, in 6 Fällen als „gering gebessert“ und in 2 Fällen als „unbeeinflusst“.

Das Arzturteil bezüglich Resultat der Therapie ist demjenigen der Patienten sehr ähnlich.

Fünfmal wurde erwähnt, dass unter Medikamenteinnahme das Nachträufeln aufhörte. Je einmal wurde vom Arzt vermerkt, dass das Wasserlassen jetzt besser geht, bzw. dass die Dauer bis zum nächtlichen Wasserlassen verlängert ist.

Von den Ärzten wurden neben den 47 positiven Verläufen 13 Non-Responder (gering gebessert, unbeeinflusst) vermerkt.

#### Beurteilung der Verträglichkeit, unerwünschte Begleitscheinungen und Therapieabbruch

Die Beurteilung der Verträglichkeit erfolgte nach der Einteilung:

- keine Begleitscheinungen
- Nennung der Begleitscheinungen

Die Ärzte beurteilten die Verträglichkeit bei 56 Patienten mit „gut“ oder „keine Nebenwirkungen“. Bei vier Patienten traten Begleitscheinungen auf, die in drei von vier Fällen auch mit einem unbefriedigenden



Verlauf der Therapie zusammenfielen. Zweimal wurde Durchfall allein als Begleiterscheinung genannt, einmal Durchfall zusammen mit Juckreiz und einmal Übelkeit zusammen mit Juckreiz. Diese Art der Begleiterscheinung macht beim Wirkmechanismus von FOMEPIKEHL D5 Tropfen keinen Sinn; zudem sind bis jetzt bei der Verwendung dieses Medikaments keine Nebenwirkungen bekannt geworden. Es wird deshalb davon ausgegangen, dass diese Begleiterscheinungen nicht durch das Medikament allein, sondern auch durch andere Faktoren ausgelöst wurden. All diese Begleiterscheinungen sind zwar für die Betroffenen unangenehm, aber gesundheitlich nicht gravierend; in keinem Fall wurde deswegen die Therapie abgebrochen.

### **Bewertung**

Die vorliegende Studie war als offene, unkontrollierte Anwendungsstudie angelegt. Es sollte nachgewiesen werden, dass FOMEPIKEHL D5 ho-

möopathische Tropfen unbedenklich zur Behandlung von Prostata-Adenomen erfolgreich angewendet werden können.

60 Patienten wurden in die Studie aufgenommen, 60 Erfahrungsberichte konnten ausgewertet werden. Bei 10 Erfahrungsberichten wurde eine Co-Medikation eingesetzt, die auch auf die FOMEPIKEHL D5 homöopathische Tropfen zu untersuchende Indikation wirkte. Da aber die Ärzte informiert waren, dass nur die Prüfmedikation gegeben werden soll, wird angenommen, dass die Co-Medikation nur selten vom Patienten verwendet wurde.

Mit einer Dosierung von durchschnittlich 11 Tropfen täglich wurde in einem bezüglich Alter gemischten Patientenkollektiv die Wirksamkeit sowohl durch den Arzt als auch subjektiv von den Patienten mehrheitlich als „geheilt“ und „gebessert“ bezeichnet.

Die Verträglichkeit war mehrheitlich gut, auch nach einer Behandlungs-

dauer von mehreren Wochen. Es traten in vier Fällen Begleiterscheinungen auf (Durchfall, Juckreiz, Übelkeit), von denen aber angenommen wird, dass sie nicht durch das Medikament allein, sondern auch durch andere Faktoren ausgelöst wurden. Die Begleiterscheinungen führten in keinem Fall zum Abbruch der Therapie.

FOMEPIKEHL D5 homöopathische Tropfen haben sich in dieser Studie als gut verträgliches, effizientes Therapeutikum zur Behandlung von Prostata-Adenomen erwiesen. □

Anschrift des Autors:

Dr. med. Thomas Rau  
Chefarzt der  
Paracelsus Klinik Lustmühle  
Zentrum für Ganzheitsmedizin  
und Zahnheilkunde  
CH-9062 Lustmühle  
bei St. Gallen, Schweiz  
Tel: 0041-71-335 7171  
Fax: 0041-71-3357100